

# BVE aktuell



Seite 3

BVE Skolegaarden –  
Als die Kirschlollis noch  
einen Pfennig kosteten

Seite 4

BVE KIDS ist da!

Seite 7

Nachbarschaftstreff  
Billstedt in neuen Räumen

Seite 7

Eine Tasche geht  
um die Welt!

Seite 10

Hamburg räumt auf,  
wir machen mit!





Liebe Mitglieder,

den Frühling konnten wir in diesem Jahr bekanntlich sehr früh begrüßen. Das tat auch den Hornveilchen gut, mit denen viele von Ihnen Ihre Hauseingänge und Gärten verschönert haben!

Unsere Vertretergespräche fanden wieder in bekannter Weise im Februar und März statt. Angeregte Diskussionen und informative Gespräche prägten auch in diesem Jahr den gegenseitigen Austausch, der uns sehr am Herzen liegt. Vielen Dank dafür! Im Mai hatten wir wieder eine Sprechstunde mit dem Vorstand. Dieses Angebot wird weiterhin sehr gut angenommen. Darüber freuen wir uns.

**Die nächste Vorstandsgesprächsrunde ist für den 31. Juli 2014 von 16 – 19 Uhr geplant.**

Bitte melden Sie sich vorher rechtzeitig über die Zentrale telefonisch an. Wir freuen uns auf Sie!

Sehr erfolgreich ist unser Projekt der Kinder- genossenschaft BVE KIDS gestartet. Die ersten zwei von insgesamt sechs Veranstaltungen in 2014 anlässlich der Gründung fanden bereits in Hamburg-Osdorf und in Norderstedt statt. Von Woche zu Woche dürfen wir neue Kinder und Jugendliche in unserer BVE KIDS als neue Mitglieder begrüßen. Mehr darüber erfahren Sie auch in dieser Ausgabe. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Michael Wulf Axel Horn



Damals und heute: Vier ehemalige Schüler treffen sich nach über 40 Jahren vor ihrem damaligen Schulgebäude.

# BVE Skolegaarden

Als die Kirschlollis noch einen Pfennig kosteten

Vier ehemalige Schüler trafen sich nach über vierzig Jahren in ihrer alten Schule in der Chemnitzstraße/Ecke Altes Thedebad. Die alten Klassenräume hat der Bauverein der Elbgemeinden in hochmoderne Wohnungen verwandelt. Ein Musterbeispiel für modernes Wohnen in einem gewachsenen und charmanten Quartier.

»Wir waren eine Bomben-Klassengemeinschaft«, sagt Peter Seiffert. »Ich war der Größte und auch der Jüngste und hatte natürlich einiges auszuhalten.«

Gerhard Vesely beschleichen dagegen eher gemischte Gefühle, wenn er an seine Schulzeit in den Sechzigern denkt: »Das war nicht immer schön. Ich war froh, als das vorbei war und ich die Lehre beginnen konnte.« Im Jahr 2012 modernisierte der Bauverein der Elbgemeinden die ehemalige Schule. Daneben entstanden in Kooperation mit zwei weiteren Investoren insgesamt 125 neue Wohnungen. Dabei wurde die alte Bausubstanz behutsam und mit viel Liebe fürs Detail mit den Ansprüchen des modernen Wohnungsbaus verbunden. Neben 14 seniorenfreundlichen Wohnungen mit 2 bis 3 Zimmern sind weitere 40 Wohnungen mit 3 bis 5 Zimmern entstanden. Ausgestattet mit modernen Einbauküchen, Bodentemperierung im Badezimmer, Handtuchtrockner und Multimediakabelanschluss.

»Das Treppengeländer ist noch wie früher«, sagt Horst Wenzel, der als Aufsichtsratsmitglied die Geschichte des Bauvereins mit lenkt. Jens-Uwe Hofmann zeigt nach unten. »Da war der Fahrradkeller, da wurde schon mal geraucht und schnell noch die Hausarbeiten erledigt, bevor es fix in die Klassenräume ging.« »Pünktlich musste man schon sein«, erinnert sich Peter Seiffert.

»Um Punkt acht Uhr wurde die Eingangstür abgeschlossen.« Auch an den weißen Strich, der quer über den Schulhof führte, können sich die ehemaligen Schüler noch genau erinnern. »Der trennte Knaben- und Mädchenschule«, sagt Gerhard Vesely. »Wer den überschritt, wurde empfindlich bestraft.« Dabei ist »empfindlich« durchaus wörtlich zu nehmen, denn Ende der Sechziger gab es noch die Prügelstrafe. Den Strich in Innenbereich gibt es nicht mehr. Dafür einen einladenden Spielplatz, auf dem junge Eltern ihren im Sand buddelnden Kindern zusehen. Ein geschützter Bereich, den besonders Familien zu schätzen wissen. Deutlich verändert habe sich auch das Wohnumfeld. »Früher gab es noch den Kohlehändler und bei einem Krämer haben wir uns für einen Pfennig einen Kirschlolloi gekauft«, sagt Horst Wenzel. Auch ein Polizeirevier befand sich gleich nebenan. »Und es gab einen Colaautomaten in der Nähe,

das war natürlich eine dolle Sache.« Gleich gegenüber im Alten Thedebad lernten die Jungs schwimmen, und anlässlich des Schulausflugs fuhr man von hier mit dem Fahrrad in die Harburger Berge.

Deutlich verändert haben sich auch die Klassenräume. Lichte Räume mit hohen Decken sind daraus geworden. Hier erinnert heute nichts mehr an die Schweißperlen, die immer dann auf die Stirn traten, wenn man mal wieder mit den Schularbeiten nicht ganz fertig geworden war.

»Wir waren eine Bomben-Klassengemeinschaft.«

Michael Koglin





## BVE KIDS ist da!

«Wir wollen  
Euch zuhören.»



Am Samstag, den 22. März war es endlich soweit: Nach langer und intensiver Vorbereitung wurde rund um die Kindertagesstätte der »Elbkinder« im Knabeweg die Eröffnung unserer Kindergenossenschaft gefeiert. BVE-intern wurden schon Tage vorher die Wetterprognosen studiert und wir hatten Glück: Das frühlingshafte Wetter ließ uns nicht im Stich.

Über Hausaushänge, Beilagen in der BVE aktuell und natürlich Presseinformationen wurde eingeladen – nicht nur Mitglieder des BVE, sondern jedes Kind konnte teilnehmen. Und die Familien kamen: Kinder, Eltern und auch Großeltern genossen gemeinsam ein buntes Programm im Freien.

Vorstand Michael Wulf und Altonas Bezirksamtsleiterin Dr. Liane Melzer eröffneten das Fest. Sie hoben hervor, wie wichtig ein Leben in Gemeinschaft ist.

Dr. Melzer betonte, dass es eine tolle Idee sei, Kinder und Jugendliche in die Planung Ihres Wohnumfeldes einzubeziehen und forderte die jungen Menschen auf:

«Kümmert  
Euch, mischt  
Euch ein!«

Es folgten die Sambatrommler Bandinhos aus Ottensen, die allen einzuhetzen wussten, die noch froren. Der Zauberer Jonas fesselte Klein und Groß mit seinen Tricks, und gemeinsam mit einem Kinderliedermacher wurde gesungen. Raum für Bewegung und Spaß miteinander war ausreichend vorhanden und für Essen und Trinken war selbstverständlich gesorgt. 160 Kinder haben sich an

diesem Tag in der neuen Kindergenossenschaft BVE KIDS angemeldet. Sie freuen sich schon dabei zu sein, aktiv zu werden und Wohnen mitgestalten zu können. Zur Anmeldung in der BVE KIDS gab es spannende Geschenke – die vor Ort bedruckten T-Shirts waren ein echtes Highlight und wurden zum Renner. Der ganze Tag machte Lust auf mehr: Wir alle freuen uns auf die Mitgestaltung und Ideen der Kinder.

Für alle, die an diesem Tag nicht dabei sein konnten: Es finden noch weitere Feste in den Quartieren statt. Achten Sie auf die Hausaushänge oder informieren Sie sich im Internet unter [www.bve.de](http://www.bve.de).

Kirsten Schüler





# Gemeinsam(e) Chancen prüfen

Gemeinsam mit dem Altonaer Spar- und Bauverein prüfen wir derzeit die Perspektiven und Chancen für eine Zusammenarbeit.

egal ob demographischer Wandel, Verknappung der Energieressourcen oder wachsende Kommunikationsbedürfnisse der Genossenschaftsmitglieder, das alles sind künftige Herausforderungen, die nicht allein den BVE betreffen. Gemeinsam mit dem Altonaer Spar- und Bauverein (kurz altoba) prüfen wir deshalb gerade, ob und wenn ja in welchen Bereichen wir unsere Chancen durch Kooperationen und Erfahrungsaustausch weiter verbessern können.

»Wir möchten untersuchen, ob wir die Herausforderungen der kommenden Jahre im Rahmen einer Kooperation gemeinsam besser bewältigen können als unabhängig voneinander.«

Bei Neubauprojekten und Bewerbungen um Grundstücksflächen haben wir bereits positive Erfahrungen

in der Zusammenarbeit miteinander – wie auch mit anderen Wohnungsbaugenossenschaften – gesammelt. Im Rahmen ausgewählter und unternehmensübergreifender Projekte gilt es für uns jetzt zu ermitteln, wie wir die Zusammenarbeit weiter ausbauen können. Zu den ersten Themen der Projektteams zählen beispielsweise gemeinsame Potenziale im Bereich des Vermietungsprozesses, der Haustechnik und des Neubaus. »Für unsere Genossenschaft gilt, genauso wie für die altoba, dass wir in der glücklichen Lage sind, uns mit den sich wandelnden Anforderungen aus einer Situation der Stärke heraus befassen zu können«, sagt Michael Wulf, Mitglied des Vorstands des BVE. Wir freuen uns auf die gemeinsamen Erkenntnisse und den Erfahrungsaustausch mit der altoba.

Sönke Petersen

## Nachbarschaftstreff Billstedt in neuen Räumen

Der Nachbarschaftstreff Billstedt ist im März in die ehemalige Gaststätte im Morsumer Weg umgezogen. Bei Kaffee, Sekt und Kuchen wurden die neuen Räume gemeinsam mit Nachbarn, Mitarbeitern und Vorstand des BVE eingeweiht. Die strahlende Sonne machte besonders deutlich, wie hell und lichtdurchflutet der neue Treffpunkt ist.



Vorstand Michael Wulf hob insbesondere den großen ehrenamtlichen Einsatz des Ehepaar Antczak hervor, die den Raum nicht nur für die Einweihung liebevoll hergerichtet, sondern auch Umzug und Umgestaltung wochenlang begleitet hatten.

Die neue Küche bietet nun Platz für Kochaktionen wie das jährliche Grünkohlessen, ein neu geplantes Spargeessen und gemütliche Sonntage beim Brunch. Der barrierefreie Zugang und das behindertengerechte WC ermöglicht es vielen Senioren, wieder an den Treffen teilzunehmen. Neben den regelmäßigen Klön- und Spielnachmittagen findet zukünftig am Dienstagvormittag unter dem Motto »Mach mit – bleib fit« ein Bewegungsprogramm für Ältere statt, das sich großer Beliebtheit erfreut.

Kirsten Schüler

## Eine Tasche geht um die Welt!

Auch in diesem Jahr haben Sie wieder die Chance auf tolle Preise. Alles was Sie dazu brauchen, ist ein BVE-Beutel und ein Fotoapparat, wenn Sie auf Reisen gehen. Denn Ihr Urlaubsfoto mit unserem BVE-Beutel macht Sie mit etwas Glück zum Gewinner. Neu ist ein separater Preis für Kinder und deren Fotomotiv. Hier kann natürlich sehr gerne auch der Beutel unserer Kindergenossenschaft BVE KIDS verwendet werden. Bei unserer großen Fotoaktion warten drei attraktive Preise auf Sie:

1. Preis für Kinder: Familienticket (4 Pers.) für den Hansa Park  
Preis für Erwachsene:  
Einkaufsgutschein im Wert von 150 €
2. Preis: Familienticket (4 Pers.)  
Hagenbecks Tierpark
3. Preis: Zwei Eintrittskarten für das  
Miniaturwunderland Hamburg

Senden Sie Ihr bestes Foto einfach an:  
fotowettbewerb@bve.de.

Sie, Ihre Familie und der BVE-Beutel sollen hierauf deutlich präsent sein, bei einer Wanderung durch den Grand Canyon, vor dem Eiffelturm, auf der chinesischen Mauer, oder vor dem Kölner Dom, Ihre Kreativität zählt! Über eine kleine ergänzende Hintergrundgeschichte zu dem Foto würden wir uns sehr freuen. Die Fotos müssen unbearbeitet, also ohne digitale Bildbearbeitung hergestellt sein. Einsendeschluss ist der 31.08.2014. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Sollten Sie noch keinen der BVE-Beutel besitzen, holen Sie sich einfach einen ab: in unserer Zentrale im Heidrehmen 1 zu den regulären Öffnungszeiten. Einsendungen von Mitarbeitern und/oder deren direkten Verwandten können wir bei der Preisvergabe leider nicht berücksichtigen.

Peter Finke

# Senioren- freundliches Wohnen beim BVE!



Der BVE denkt an seine älter werdenden Mitglieder. So haben wir vor einiger Zeit definiert, welche Häuser anlässlich größerer Modernisierungen für ein Senioren-freundliches Wohnen in Frage kommen können und an welchen Standorten wir behutsam entsprechend in Neubauten investieren wollen. Die Veränderung eines bestehenden Hauses in Richtung größtmöglicher Barrierearmut und Komfort für ältere Mitglieder ist nicht immer einfach. So sollten Aufzugsanlagen vorhanden bzw. nachrüstbar sein, die Wohnungsgrößen und Grundrisse passen und auch das Quartier muss stimmen. Eine Wärmedämmung für behaglichen Wohnkomfort gehört selbstredend dazu.

Gut gelungen ist uns dies bereits im Schenefelder Holt 90 und 2 und im Schafgarbenweg. Neu hinzugekommen sind nun ganz aktuell 72 Wohnungen in Lurup in der Ueckerstraße 38 und 42. Hier bieten wir 1- und 2-Zimmer-Wohnungen mit 35 bis 59 Quadratmetern Wohnfläche exklusiv unseren älteren Mitgliedern an. Beide Häuser wurden durch ästhetisch und funktional optimierte Eingangsbereiche neu erschlossen, der Aufzug

hält auf jeder Etage und die Türen des Treppenhauses lassen sich elektrisch öffnen. Die Wohnungen selbst verfügen über ein schwellenarmes Bad, eine neue Einbauküche und Balkone bzw. bodentiefe Fenster. Über unsere speziellen Ausstattungspakete kann der Einbau von Haltegriffen oder eines Sitzes in der Dusche oder die Erhöhung des WC-Sitzes erworben werden. Das Hausnotrufsystem unseres Partners ASB kann ebenfalls optional dazu gebucht werden. Im Erdgeschoss des Hauses Nr. 38 wurde ein kleiner Gemeinschaftsraum eingerichtet, der von allen Bewohnern genutzt werden kann und auch für kleinere, ergänzende Dienstleistungen und für Beratungsgespräche zur Verfügung steht. Schon heute werden dort Kaffee- und Spielnachmittage von engagierten Mitgliedern angeboten. Interessenten für den Senioren-freundlichen Wohnraum in Lurup, aber auch für die Ausstattungspakete, können sich gerne in Team E bei Tim Beushausen melden und vormerken lassen: 040/244 22-267.

—  
Peter Finke

# Vertreter- wahlen 2015

Gelebte Demokratie  
beim BVE

Seit ihren Gründungen basieren Genossenschaften auf Selbsthilfe und Solidarität aller Genossenschaftsmitglieder. Wesensmerkmal einer Genossenschaft ist, dass sich viele zusammen schließen, um gemeinsam etwas zu bewirken. Hierzu gehört tatkräftiges Anpacken genauso wie das Einbringen von Geist, Ideen und Eigenkapital. Dies alles wird dann zum Nutzen und Vorteil aller Genossenschaftsmitglieder eingesetzt.

Unabhängig von der Anzahl der Geschäftsanteile hat jedes Genossenschaftsmitglied eine Stimme. Die Mitglieder- bzw. Vertreterversammlung – eine solche hat der BVE aufgrund seiner Größe – zählt daher zum höchsten Gremium der Genossenschaft. Außerdem haben alle Genossenschaftsmitglieder die gleichen Rechte und Pflichten. Das ist Demokratie, wie wir alle sie schätzen: Frei, gleich und direkt. Eine demokratische Rechtsform allein ist jedoch kein Garant für Demokratie. Die Demokratie muss auch gelebt werden. In unserer Genossenschaft nehmen die Wahlen zur Vertreterversammlung und ihre jährlich stattfindenden

Sitzungen einen hohen Stellenwert ein. Gewählt wird in und für Wahlbezirke – man ist als Mitgliedervertreter selbstverständlich nicht für den Gesamt-BVE verantwortlich. Uns ist ein großer lokaler Bezug wichtig. So kennt man sein Quartier und kann vor Ort für die Mitglieder da sein. Zu den Aufgaben dieses höchsten genossenschaftlichen Gremiums zählen Entscheidungen über Satzungsänderungen, Genehmigung des Jahresabschlusses sowie die Wahl der Aufsichtsratsmitglieder.

Das Ehrenamt des Mitgliedervertreters bedeutet aber auch einen durchaus aktiven Entscheidungsraum. Der jährliche Verfügungsfonds ermöglicht jedem Vertreter, schnell und unbürokratisch Gutes in seinem Quartier zu tun. Regelmäßige Gespräche mit dem Vorstand und der Verwaltung des BVE ergänzen dies. Um den Austausch der Vertreter untereinander auch über die jährlich stattfindende Vertreterversammlung hinaus zu fördern, bieten wir zusätzlich Veranstaltungen und Treffen an. Unsere jährlichen Ausfahrten zu BVE-Baumaßnahmen oder Workshops zu speziellen Themen sind nicht nur informativ, sondern auch

bei allen Teilnehmern beliebt. Im kommenden Jahr also sind Vertreterwahlen. Wir rufen Sie schon jetzt auf, hieran teilzunehmen: Als Wähler, aber auch als zu Wählender. Lassen Sie sich als Mitgliedervertreter vorschlagen und zur Wahl stellen. Lernen Sie Ihren derzeitigen Vertreter kennen, indem Sie auf ihn zugehen und mit ihm über das Ehrenamt und die Ihnen wichtigen Belange der Genossenschaft sprechen. Reden Sie mit Ihren Nachbarn über das Vertreteramt. Weisen Sie auf die Wichtigkeit und Bedeutung dieses Amtes hin. Gerne helfen wir hier mit Informationen.

Seien Sie aktiv in der Gemeinschaft des BVE. Auch Erstwähler sind hier angesprochen: Erstwähler aufgrund ihres Alters und Erstwähler, weil bis dato der Stellenwert einer Vertreterwahl vielleicht noch nicht ganz so präsent war. Wir zählen auf Sie! Denn Sie entscheiden mit, wie es unter dem Dach der Genossenschaft BVE aussieht. Sie stärken unsere Gemeinschaft!

—  
Peter Finke



# Hamburg räumt auf, wir machen mit!

Mit Müllsäcken und Handschuhen ausgestattete Hamburger hat man im Zeitraum vom 21. bis 31. März 2014 fast überall gesehen. »Hamburg räumt auf« – zum 17. Mal fand diese Frühjahrsaktion in Hamburg statt und unsere Mitglieder waren auch in diesem Jahr wieder fleißig mit dabei. Nach unserem erfolgreichen »Frühjahrsputz« 2013 in Lurup waren wir in diesem Jahr am 27. März in den Stadtteilen Iserbrook und Billstedt unterwegs. In Iserbrook wurde viel Müll in öffentlichen Bereichen – insbesondere rund um den Bahnhof – gesammelt. Hier hatten wir es besonders mit Papier, Verpackungsmüll und Flaschen zu tun, aber es wurde zielstrebig alles weggeräumt. Müllsäcke und Handschuhe wurden von der Stadtreinigung Hamburg zur Verfügung gestellt. Zum Abschluss wurde gemeinsam ein kleiner Imbiss bei Edeka am Heidrehmen eingenommen.

Um 09:30 Uhr trafen sich die Helfer in Billstedt, um dem Müll zu Leibe zu rücken. In Kooperation mit



der Hansa Genossenschaft und einer benachbarten Grundschule haben 160 Kinder in Billstedt mitgewirkt. Frau Antczak, Mitglied unseres Bauvereines, hat tatkräftig unterstützt: »Ich halte die Aktion »Hamburg räumt auf« für sehr sinnvoll; den Kindern wird beigebracht, ihren Müll nicht einfach wegzuwerfen, sondern in den dafür bereitstehenden Müllbehältern zu entsorgen.« In Billstedt wurde im Bereich Kaltenbergen (Grundschule, Morsumer Weg, Tinner Weg und im Umkreis vom Oststeinbeker Weg) Müll gesammelt. Nach drei Stunden gab es zur Belohnung Kakao für die Kinder und Kaffee für die Erwachsenen.

Ob jung oder alt – da hat so manchen der Ehrgeiz gepackt. »Jeden Monat müsste man das machen«, hat ein Mitglied begeistert erzählt.

Und das Fazit  
unserer Mitglieder:  
»So blitzblank war es  
hier noch nie!«

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Jeder freiwillige Helfer hat mindestens einen Müllsack voll bekommen – in Billstedt sogar mindestens zwei. Sie möchten sich für Ihren Stadtteil im nächsten Jahr einsetzen? Schreiben Sie uns gerne!

Janina Schmitz

## Wichtig

Denken Sie daran uns Ihre Steueridentifikationsnummer mitzuteilen!

Ihre Ansprechpartner:  
Maike Stachowski: m.stachowski@bve.de  
Thomas Wischmann: t.wischmann@bve.de  
Ramona Kuhrt: r.kuhrt@bve.de

## Menschen unter uns

\_\_\_ Seit 50 Jahren Mitglied:

Karl Rogmann	Eva Grell
Herbert Tilsner	Helga Grimm
Helmuth Soltau	Jens Krohn
Horst Brecht	Karin Kruse
Elke Lampe	Marion Kummitz
Günter Bull	Rolf Gentzen
Heike Schulz	Gerhard Schneider
Annelie Kayser	Gisela Baumgarten
Käthe Behrendsen	Guenter Schoettler
Rosemarie Struve	Henning Bahr
Karl-Heinz Bremer	

\_\_\_ 20 Jahre Mitarbeiter beim BVE:

Ralf Burmester (kfm. Angestellter)

Wir danken Ihnen für die vielen Jahre, die Sie dem BVE die Treue gehalten haben.

BVE-Mitglieder mit den Beuteln der Stadtreinigung.



## Gästewohnungen

Nutzen Sie unsere schönen Gästewohnungen im Stadtteil Sülldorf/Iserbrook! Für Informationen oder Reservierungen steht Ihnen Mario Matthes zur Verfügung:

040 / 244 22 - 443, m.matthes@bve.de  
Mo – Fr 08:00 – 9:30 Uhr  
Mo 18:00 – 19:00 Uhr

## Beratungsservice

Neben der Möglichkeit der individuellen Terminberatung sind wir mit erhöhter Personaldichte präsent:

Mo – Di 08:00 – 12:00 Uhr  
Do 16:00 – 19:30 Uhr

## Ansprechpartner KDS-Nachbarschaftstreff

Für Fragen zur Betreuung der Nachbarschaftstreffs sowie zu einem ehrenamtlichen Engagement in der Kurt Denker-Stiftung stehen Ihnen zur Verfügung:

Marion Scholdt:  
040 / 877 845,  
www.kurtdenker-stiftung.de

Peter Finke (Geschäftsführung):  
040 / 244 22 - 293,  
p.finke@bve.de, info@kurtdenker-stiftung.de

Bankverbindung:  
Bank: Hamburger Volksbank  
IBAN: DE43 2019 0003 0066 1441 08  
BIC: GENODEF1HH2 (Hamburg)

## Impressum

Bauverein der Elbgemeinden eG  
Heidrehmen 1, 22589 Hamburg  
Postfach 55 01 80, 22561 Hamburg

Redaktion und Verantwortung:  
Inga Brands  
T 040 / 244 22 - 151  
E i.brands@bve.de

www.bve.de



KURT DENKER-STIFTUNG

## Nachbarschaftstreffs

### Alstertal (Do. 15.30 Uhr)

---

**Termine:** 19.06.2014, 04.09.2014,  
16.10.2014, 04.12.2014  
**Ort:** BVE Gemeinschaftsraum,  
Tegelsberg 7  
**Kontakt:** Erika & Wolfgang Eckhardt  
T 040/602 59 14  
Walter Brasche  
T 040/602 68 16  
**Ausflug:** Mi., 25.06.2014

### Kirchdorf-Süd (Mi. 15.00 Uhr)

---

**Termine:** 04.06.2014, 03.09.2014,  
15.10.2014, 03.12.2014  
**Ort:** BVE Gemeinschaftsraum,  
Ottensweide 7  
**Kontakt:** Hans Billig &  
Gundula Winkelmann  
T 040 / 754 64 19  
**Ausflug:** Mi., 25.06.2014  
**Spielnachmittag:**  
15.00 Uhr, jeden  
2. Mi. im Monat

### Osdorfer Born (Di. 15.30 Uhr)

---

**Termine:** 03.06.2014, 09.09.2014,  
28.10.2014, 16.12.2014  
**Ort:** Bürgerhaus Bornheide  
**Kontakt:** Birgit Peters  
T 040/831 68 58  
**Ausflug:** Montag, 23.06.2014

### Billstedt (Mi. 15.00 Uhr)

---

**Termine:** 11.06.2014, 09.07.2014,  
13.08.2014, 10.09.2014,  
08.10.2014, 12.11.2014,  
10.12.2014  
**Ort:** BVE Gemeinschaftsraum,  
Morsumer Weg 4  
**Kontakt:** Helmut Antczak &  
Anneliese Winkler  
T 040 / 712 58 08  
**Ausflug:** Do., 26.06.2014  
**Spielenachmittag:**  
15.00 Uhr, jeden  
letzten Mi. im Monat

### Lurup (Mi. 15.00 Uhr)

---

**Termine:** 20.08.2014, 15.10.2014,  
10.12.2014  
**Ort:** Gemeindehaus der  
Emmaus-Kirchen-  
gemeinde, Kleiberweg 115  
**Kontakt:** Antje Wurr &  
Uwe Stegelmann  
T 040/831 54 40  
**Ausflug:** Mi., 25.06.2014

### Sülldorf-Iserbrook (Mo. 15.30 Uhr)

---

**Termine:** 08.09.2014, 20.10.2014,  
01.12.2014  
**Ort:** BVE Servicebetrieb,  
Hasenhöhe 132  
**Kontakt:** Horst Wenzel  
T 040/87 14 64  
**Ausflug:** Di., 24.06.2014  
**Spielnachmittag:**  
15.00 Uhr, jeden  
1. Mi. im Monat

### Iserbrook-Landesgrenze (Do./Fr. 15.00 Uhr)

---

**Termine:** 25.09.2014, 26.09.2014,  
**Ort:** BVE Gemeinschaftsraum,  
Waschhaus,  
Schenefelder Holt 135  
**Kontakt:** Babara Menkens,  
Traudl Stöhlmacher  
T 040/87 44 05  
**Ausflug:** Mo., 23.06.2014  
**Kirche:** 28.11.2014  
**Spielnachmittag:**  
15.00 Uhr, jeden  
letzten Mi. im Monat  
(Christa Wriedt)

### Osdorf (Mo. 17.15 Uhr)

---

**Termine:** 08.09.2014, 27.10.2014,  
08.12.2014  
**Ort:** Gemeinschaftsraum  
Seniorenresidenz  
Bugenhagenhaus,  
Osdorfer Landstr. 28  
**Kontakt:** Peter Bachofner  
T 040/88 09 96 10  
**Ausflug:** Di., 24.06.2014

### Sülldorf-Süd (Di./Mi. 15.30 Uhr)

---

**Termine:** 09.09.2014, 10.09.2014,  
21.10.2014, 22.10.2014,  
02.12.2014, 03.12.2014  
**Ort:** BVE Servicebetrieb,  
Hasenhöhe 132  
**Kontakt:** Hannelore Janssen,  
Fred Kaufmann  
T 040/831 51 77  
**Ausflug:** Do., 26.06.2014  
**Spielnachmittag:**  
15.00 Uhr, jeden  
1. Mi. im Monat